

8-gewürdig die ...

102-110 Blatt 13. 10. 2011.

Seltenes Jubiläum gefeiert

Eisernen Hochzeit der Eheleute Elisabeth und Philipp Ark aus Nackenheim

NACKENHEIM (wem) – Das seltsame Jubiläum die "Eiserne Hochzeit" konnten in Nackenheim die Eheleute Elisabeth (genannt Liesel) und Philipp Ark mit ihrem Sohn, Schwiegertochter, zwei Enkel und zahlreichen Verwandten feiern. Das Ehepaar, beide 1922 geboren, besuchte ab 1928 die gleiche Klasse in der Nackenheimer Volksschule. Verliebt hat sich das Paar bei einer Veranstaltung in der Gaststätte der "Stadt Mainz" gegenüber dem damaligen Bahnhof. Geheiratet haben Elisabeth und Philipp im Oktober 1946 in der katholischen St. Gereonskirche. Interessant die Erlebnisse in der Jugendzeit, die der Ehemann bei der Wehrmacht im 2. Weltkrieg erlebte. Er war an den Fronten in Frankreich und Italien eingesetzt. 1945 geriet er in Österreich in Gefangenschaft. Wenig später gelang ihm die Flucht aus dem Lager. Den Weg zur Heimat trat er zu Fuß und als Anhalter an. Überwiegend waren es die Streitkräfte der Amerikaner, die Philipp Ark auf Lastwagen viele Kilometer in Richtung Heimat mitnahmen. Zu Hause angekommen, baute er mit Freunden den Fußballsport beim TuS wieder auf. Die Franzosen als Besat-



Zur Eisernen Hochzeit luden die Eheleute Ark.

Foto: red

zungsmacht verlangten, dass jedes Spiel beantragt und genehmigen war. Dieses Dokument fehlte bei einer sonntäglich Begegnung. Vom Platz weg wurden alle Kicker verhaftet. Philipp Ark als Organisator saß im dunklen Keller des Bodenheimer Rathauses (damals "Bollesje" genannt), eine Strafe von acht Tagen ab. Seine Gattin war im Krieg beim Landratsamt Mainz beschäftigt. Sie erlebte dort im Luftschutzkeller am 27. Februar 1945 den verheerenden Luftangriff auf die Stadt Mainz, die in Schutt und Asche versank. Am Abend lief Elisabeth den Rhein entlang zu Fuß nach Nacken-

heim. Philipp Ark ist gelernter Metzger. Arbeitete allerdings 36 Jahre bei der Firma Opel. Der 1. Kreisbeigeordnete Adam J. Schmitt, der auch im Auftrag des rheinland-pfälzischen Ministerpräsidenten Kurt Beck gratulierte, war bereits vor fünf Jahren zur Diamantenen Hochzeit bei den Arks. Damals kündigte er sein Wiederkommen zur "Eisernen Hochzeit" an. Im Namen aller Bürger der VG und der Gemeinde übermittelten der 1. VG-Beigeordnete Helmut Sans, Ortsbürgermeister Heinz Hassemer und Pfarrer Reinhold Ricker die besten Wünsche für die Zukunft.